

## Themenrundweg: **Auf den Spuren des Bergbaus** **„Frauenstein – Bobritzschtal - Reichenau“**



Eine Tour zum „selbst erwandern“. 67% befestigter Weg

**Streckenlänge 5,9 km – 1:30 Stunden (reine Wanderzeit)**

Diese Wanderung bringt Sie ins Bobritzschtal, wo es eine Spur vom ehemaligen Bergbau zu sehen gibt, das Mundloch des Entwässerungsstolln der Bergbaugebiete von Reichenau. Sie ist für Fahrrad und Kinderwagen nur bedingt geeignet!

Die Tour ist nicht durchgängig markiert, aber trotzdem leicht zu finden.

Beginn am WanderOrientierungPunkt 001 (WOP): Wegweiser am Marktplatz

Man läuft die Strichmarkierung grün entlang folgend der Wassergasse, der Hospitalgasse und dem Buttersteig in Richtung Talsperre Lehmühle bis zum Wegweiser an der Schafbrücke.

Auf dem Weg hierher sollte man sich die Friedhofskapelle ansehen, die heute noch in der Form von 1616 erhalten geblieben ist.

Nächster WOP: 025: Wegweiser Schafbrücke, GPS: 50.8113 13.5473

Man sollte sich hier den Steinbruch ansehen, wo früher Granitporphyr gewonnen wurde.

Danach folgt man dem Fluss stromaufwärts gen Reichenau.

Nächster WOP: Bei Km: 2,5 folgt man rechts einen befestigten Weg. Dieser führt nach 160 m zum Mundloch „Tiefer Friedrich Christoph Erbstolln“.

Die Bergbaugelände „Friedrich August“ und „Friedrich Christoph“ entwässern noch heute über diesen Schacht in den Fluss. – Aussicht auf Stadt und Burg Frauenstein für mehrere Kilometer.

Nächster WOP: Bei Km: 3,0 biegt man rechts zur Brücke und der „Niedermühle“ ab.

Dann hält man sich links, der Weg geht durch einen metallverarbeitenden Betrieb, ist aber öffentlich.

Nächster WOP: Bei Km: 3,4 biegt man rechts für 100 m auf die B171 ab und verlässt diese nach links auf die Butterstraße und wandert diese bergan. – Aussicht auf Stadt und Burg Frauenstein für mehrere Kilometer und ins östliche Gebirge.

Nächster WOP: 031, Kreuzung Butterstr., GPS: 50.79693,13.557043

Bei Km 4,2 erreicht man den Kirchsteig. Dieser wird nach rechts begangen, Markierung „Blauer Punkt“.

Links hat man einen Blick auf die Halden, Pingen und das Huthaus der „Friedrich-Christoph-Grube“.

Der Kirchweg wird hier zum Feldweg nach Frauenstein.

Nächster WOP: 030, Kreuzung B171, GPS: 50.7991,13.545885

Bei Km 5,2 überquert man die B171. Hier ändert sich die Markierung in den blauen Strich. Man kommt am modernisierten Gebäude vorbei, wo die letzte Bergparade dieses Reviers stattgefunden hat.

Nächster WOP: 029b, Kreuzungsinsel, GPS: 50.800388,13.542066

Bei Km 5,5 bleibt man unmarkiert rechts auf dem Reichenauer Weg

Nächster WOP: 003, Wassertrog, GPS: 50.802029,13.539963

Bei Km 5,8 geht man steil bergan über die Wassergasse zum Markt.

Ende am WanderOrientierungPunkt (WOP): 001, GPS: 50.802572,13.538418

Bei Km:5,9 erreicht man den Ausgangspunkt am Wegweiser am Markt.

Hinweise:

Der „Friedrich Christoph Erbstolln“ endet vor der Ringelmühle als Mundloch „Tiefer Friedrich Christoph Stolln“. Hier werden die reichlich ausfließenden Kluftwässer gesammelt und über die Höhen zur Hartmannsdorfer Milchviehanlage gepumpt. Kein Zutritt!

